



Regionaljournal Steiermark



Frau bei Sprengung unbestimmten Grades verletzt

Freitagmittag wurde an einem Steinbruch in Leoben eine kontrollierte und angemeldete Sprengung durchgeführt. Eine 41-Jährige dürfte sich dabei unbestimmten Grades verletzt haben.

Gegen 11:30 Uhr wurde in einem Steinbruch eine kontrollierte und angemeldete Sprengung durchgeführt. Aus bislang unbekannter Ursache dürften dabei Gesteinsbrocken bis in ein angrenzendes Siedlungsgebiet geflogen sein. Zahlreiche Hausfassaden, Dächer und Fahrzeuge dürften dadurch beschädigt worden sein. Eine 41-Jährige aus dem Bezirk Leoben dürfte bei diesem Vorfall von einem von einer Hausfassade abprallendem Stein am Kopf verletzt worden sein. Sie begab sich mit Verletzungen unbestimmten Grades ins LKH Leoben. Wie und warum es zu diesem extremen Streuflug des Gesteins gekommen ist, muss ebenfalls noch untersucht werden, aber schon in der Vergangenheit kam es in dem Steinbruch immer wieder zu Zwischenfällen. Laut dem Leobener Bürgermeister Kurt Wallner wolle man jetzt sogar den Fortbestand des Steinbruches überdenken.

